



**Winterwandern oder Tourengehen –
Labsal für Herz und Seele inmitten
der traumhaften Salzburger Natur.**

Magic Moments abseits der Pisten

Der Winter im SalzburgerLand bietet viel mehr als alpines Skifahren, Snowboarden oder Nordic Sports. Rodeln, Schlittenfahren, Trip im urigen Pferdeschlitten oder romantische Fackelwanderung – das sind Erlebnisse, die man nicht vergisst. Die besten Tipps dazu finden Sie hier.

Schneeschuh- und Winterwanderungen

Das SalzburgerLand ist nicht nur von seiner Landschaft her atemberaubend, es sind auch die vielen magischen Momente, die einen Aufenthalt so einzigartig machen.

- So gilt das Krimmler Achental als eine der schönsten „Ecken“ in Salzburg. Bekannt ist das Krimmler Achental für ausgedehnte Schneeschuhtour, die durch eine grandiose Hochgebirgslandschaft führen. Eine Wanderung durch das Rain-

bachtal und der Aufstieg auf einen Aussichtsgipfel vermitteln einen kleinen Eindruck von der Weite und Schönheit der Natur. Natürlich dürfen die weltbekannten Krimmler Wasserfälle nicht auf der Route fehlen. Wer besonders ausdauernd ist, kann sogar eine viertägige geführte Wanderung mitmachen. Mehr dazu bei der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern: www.nationalpark.at

- Gemütliches Wandern ist bei der Schneeschuhwanderung durch das Raurisertal angesagt. Bei der Tal-

schluss-Romantik in Kolm Saigurn gelangt man über eine Rodelbahn und einen Schneeschuhwanderweg zurück zum Naturfreundehaus Kolm Saigurn. Über hochgelegene Almen führt der Weg zurück – wer gerne schneller unterwegs ist, kann Schneeschuhe gegen Rodel tauschen und über die Rodelbahn abfahren. Mehr dazu beim Tourismusverband Rauris: www.raurisertal.at

- Bei der Kitzsteinhorn Explorer Tour lassen sich herrliche Momente im Nationalpark Hohe Tauern genießen –



fütterung erreicht man den Gasthof Prossau. Mehr dazu beim Gasteiner-tal Tourismus:

www.gastein.com

- Eine Verbindung von Wandern und Pferdekutschen-Fahrt ist der Baumzipfelweg in Saalbach Hinterglemm. Vom Ortsteil Lengau geht es mit der Pferdekutsche Richtung Talschluss zum Baumzipfelweg. Bei der Lindlingalm startet mit der 200 m langen „Golden Gate Brücke der Alpen“ der Baumzipfelweg. Auf diesem läuft man rund 30 m über dem Boden, mitten in den Baumspitzen. Wärmestens zu empfehlen: die Baumzipfelwanderung in der Nacht. Mehr dazu beim Tourismusverband Saalbach Hinterglemm, www.saalbach.com

Mit Fackeln und Laternen

Salzburg ist bekannt für seine stimmungsvollen Fackel- und Laternentouren. Diese begeistern Jung und Alt und führen auf verschlungenen Pfaden durchs nächtliche SalzburgerLand.

- Eine Fackelwanderung im Teufelsgraben Seeham ist etwas für Romantiker! Hans Greischberger

wandert mit seinen Gästen durch den Wald zum Naturdenkmal Wildkarwasserfall. An ausgewählten Plätzen wartet die Bläsergruppe „Hoizfrei“ der Musikkapelle Seeham und bietet weihnachtliche Weisen. Nachdem der Aicherbauer die Sage „Wie der Teufelsgraben zu seinem Namen kam“ erzählt hat, warten zum Ausklang Bio-Schmankerl in der Brotzeitstube der Röhrmoosmühle. Tour buchen beim Tourismusverband Seeham, www.seeham-info.at

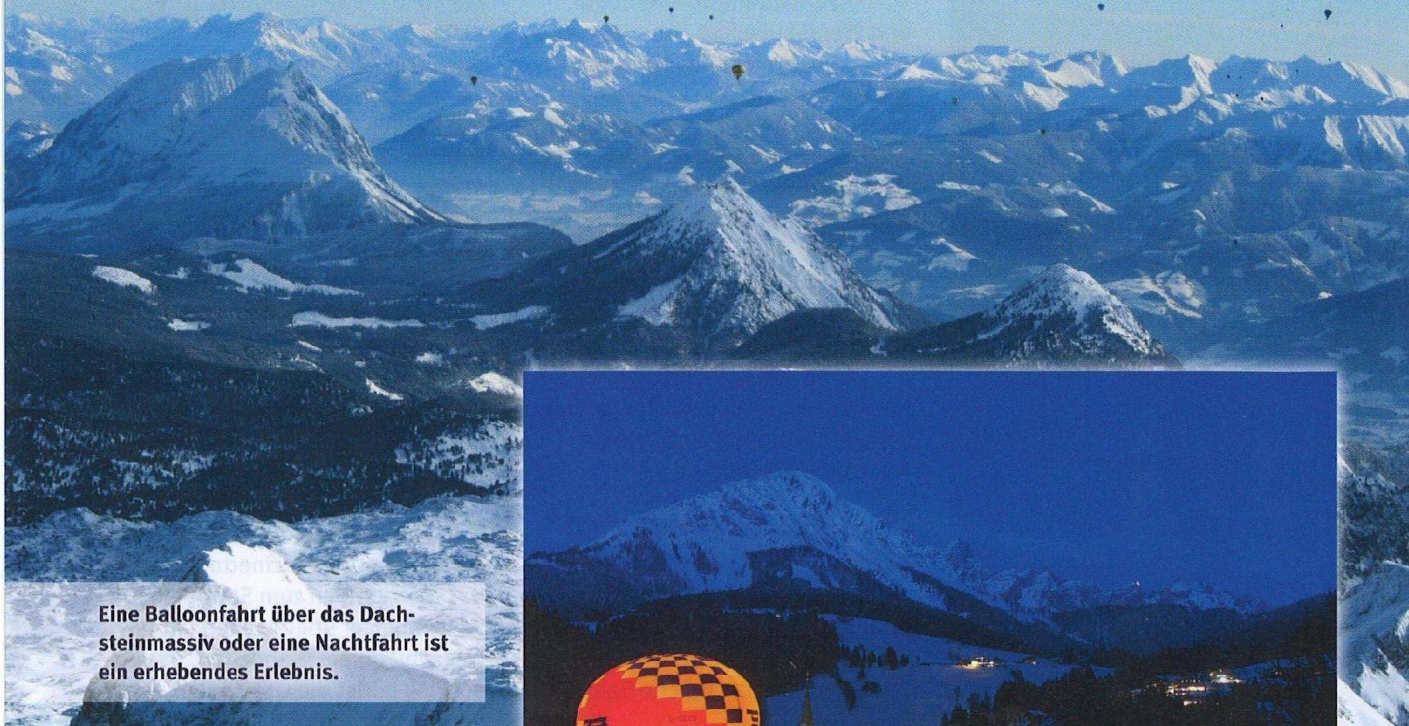
- Im Laternenschein durch Radstadt führt eine Tour, bei der man sogar von einem Nachtwächter begleitet wird. Er erzählt Geschichten und Sagen aus früheren Zeiten und gibt auch das berühmte Nachtwächterlied zum Besten. Die Route führt vom Teichturm zur alten Schmiede und über den Kapuzinerturm durch das Metzgerloch zum Stadtplatz. Weisenbläser überraschen unterwegs mit einem Ständchen. Den Abschluss bildet die Orgelmusik von Radstadts berühmtesten Komponisten, Paul Hofhaimer, in der Stadtpfarrkirche. Infos zu den Touren beim Tourismusverband Radstadt, www.radstadt.com

unter Führung eines Nationalpark Rangers hinauf auf 3.029 Meter ins ewige Eis des Gletschers und von dort auf vier Klimazonen hinunterschauen! Tipp: ein Besuch in der Gipfelwelt 3000 mit Cinema 3000 und Nationalpark Gallery sowie eine Einkehr im Gipfel Restaurant, Salzburgs höchst gelegenen Restaurant. Infos beim Zell am See-Kaprun Tourismus: www.zellamsee-kaprun.com www.kitzsteinhorn.at

- Das Kötschachtal ist ein Seitental Gasteins. Am Beginn der Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern startet eine idyllische Schneeschuh- und Winterwanderung beim Hotel Grüner Baum im Gasteinertal. Vorbei am Malerwinkel, der Himmelwandhütte und nach einer Wild-



Eine nächtliche Fackelwanderung sorgt für romantische Augenblicke.

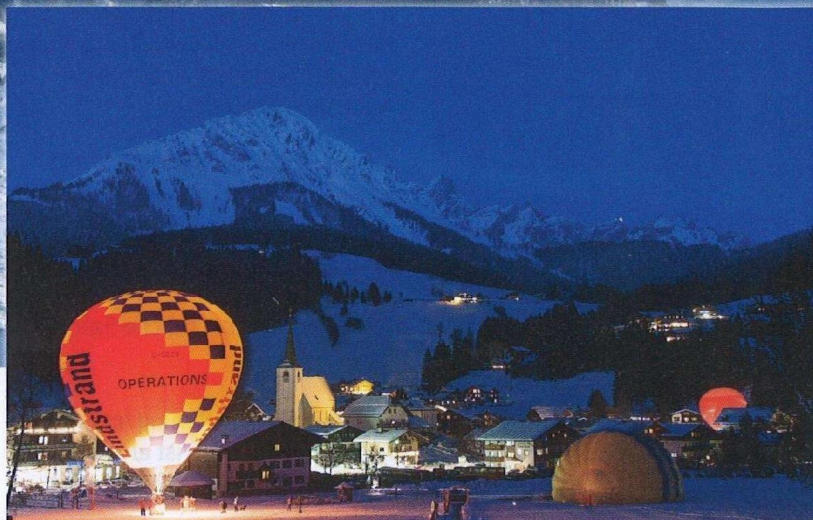


Eine Ballonfahrt über das Dachsteinmassiv oder eine Nachtfahrt ist ein erhebedendes Erlebnis.

Ballonfahren im Winter

Zu einer ganzjährigen Attraktion hat sich das Ballonfahren entwickelt. Im SalzburgerLand gibt es an kalten Tagen die Gelegenheit, die Schönheiten der Natur von oben zu erkunden.

- Dabei gilt Filzmoos als das „Mekka der Ballonfahrer“ – völlig zu Recht, denn hier sind die Bedingungen ideal, um zu langen Fahrten über den Alpenhauptkamm aufzubrechen. Niedrige Temperaturen, glitzernder Schnee, kristallklare Sicht, blauer Himmel und ein ganz besonderes Licht – diese Zutaten machen eine Ballonfahrt zum Wintermärchen. Ein Highlight ist die 41. Internationale DOPGAS Ballon Trop: Vom 11. bis 18. Jänner 2020 ermitteln 30 Heißluftballonfahrer den besten ihrer Zunft. Gleich danach geht es luftig weiter, denn von 18. bis 25. Jänner findet zum 11. Mal die Hanneshof Ballonwoche statt.



Dabei können Sie die herrliche Bergwelt aus einer völlig anderen Perspektive erleben. Und nach alter Tradition werden Erstfahrer nach der Landung in den Adelsstand erhoben und getauft. Infos dazu hat der Tourismusverband Filzmoos, www.filzmoos.at

EINZIGARTIGE MOMENTE MACHEN DEN AUFENTHALT IM SALZBURGERLAND UNVERGESSLICH.

- Im Rahmen von Ballonalps kann man in der Zeit von 1. bis 9. Februar in Zell am See den Boden unter den Füßen verlieren. In dieser Zeit ist die Sonnenwahrscheinlichkeit in der Region Zell am See-Kaprun hoch,

die Folge sind glitzernde Eindrücke von Es und Schnee. Auch die bunte Welt der Vögel lässt sich sehr gut beobachten. An zwei Abenden bietet die Nacht der Ballone neben hell erleuchteten Ballonen ein tolles Rahmenprogramm. Infos beim Zell am See-Kaprun Tourismus, www.zellamsee-kaprun.com

- Über dem Lungau schweben – diese Gelegenheit bietet sich Gästen in Mauterndorf. So lässt sich der wunderschöne Lungau aus der Vogelperspektive betrachten. Mit ein wenig Glück lässt das Wetter Alpenüberquerungen zu. Mehr dazu beim Tourismusverband Mauterndorf, www.lungau.at oder beim Ballonfahrer Adi Thaller unter www.ballonhotel.at

7. Winterzauber



Eine Kutschenfahrt kann ein Ereignis zu zweit oder auch mit der Familie sein.

Pferdeschlittenfahrten – Erlebnis für Jung und Alt

Ausgedehnte Pferdeschlittenfahrten gelten als besonders gemütliche und spannende Möglichkeit, das „Winterwonderland“ in all seinen Facetten genießen zu können.

- So kann man es sich in allen acht Orten der Salzburger Sportwelt – warm eingewickelt in eine Decke – in einer Kutsche gemütlich machen und die verschneite Welt an sich vorübergehend beobachten. Tipp für Familien: eine der vielen Rodelbahnen. Außerdem lässt sich eine Pferdeschlittenfahrt gut mit einer Schneeschuhwanderung kombinieren. Freilich sollte der Einkehrschwung in eine der vielen Almen und zauberhaften Hütten in der Region nicht fehlen. Infos bei der Salzburger Sportwelt, www.salzburgersportwelt.com

- Die Lammertaler Pferdeschlittenfahrt zählt zu den schönsten Touren. Das Lammertal gilt als „Schneeloch“. Es gibt unterschiedliche Fahrten, die eine oder mehrere Stunden dauern und beispielweise ins hintere Lammertal, ins Neubachtal (mit Einkehrschwung in der Wieseralm) oder in die Winterwelt von St. Martin am Tennengebirge führen. Zum Schluss

gibt's einen guten Tropfen im Gasthof Zur Post. Mehr Infos beim Gästeservice Tennengau, www.tennengau.com

- Romantische Stunden in Obertauern verspricht jede der zwei Varianten an Pferdekutschenfahrten, die Ruhe, Romantik und gute Laune mit sich bringen. Die Touren führen von der Gnadenalm durch die winterliche Abgeschiedenheit des Hochtales samt nächtlicher Rodelpartie auf der beleuchteten Rodelbahn oder von Tweng durch das Naturschutzgebiet Lantschfeld. Tipp: ein Privatschlitten für besondere Anlässe Mehr beim Tourismusverband Obertauern, www.obertauern.com

Rodeln und Schlittenfahren – mit Vollgas durch die Landschaft

Das SalzburgerLand bietet eine Reihe von atmenberaubenden Angeboten an Rodeln oder Schlittenfahrten.

- Die längste beleuchtete Rodelbahn der Welt befindet sich in der Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg: Auf 14 Kilometern überwindet man einen Höhenunterschied von 1.300 Metern mit Rennrodel, Schlitten oder Bob. Die Rodelpartie dauert je nach Mut und Können rund 40 Minuten. Infos bei

der Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg, www.wildkogel-arena.at

- Die beleuchtete Bahn beim Sattelbauer, die Naturrodelbahnen Ennskraxn und Alpendorf, der Rodelspaß Gsengalm und viele mehr – hier hat man die Qual der Wahl: Die Salzburger Sportwelt ist eine der abwechslungsreichsten und vielseitigsten Rodel-Regionen des SalzburgerLandes. Unterschiedliche Rodelbahnen, die meisten davon beleuchtet, sorgen dafür, dass hier jeder die Strecke findet, die zu ihm passt. Informationen dazu bei der Salzburger Sportwelt, www.salzburgersportwelt.com

- Die Verbindung von Rodeln und Fackel-Schein findet man im Salzburger Saalachtal: Seit Jahrzehnten marschieren Einheimische und Gäste regelmäßig nach Maria Kirchenthal und rodeln nach dem Besuch der Wallfahrtskirche Maria Kirchenthal bzw. einer Einkehr im Gasthaus zurück ins Tal. Die Naturrodelbahn bei der Jausenstation Moarlack (Unken) gilt als wahres Erlebnis. Tipp: am Donnerstag erstrahlt die Strecke im mystischen Fackelschein. Auch die Naturrodelbahn in Weißbach bei Lofer ist abends beleuchtet. Infos beim Tourismusverband Salzburger Saalachtal, www.lofer.com